

STADT FRIEDRICHSTADT

HAUSHALTSPLAN 2020

Haushaltssatzung

der Stadt Friedrichstadt für das Haushaltsjahr 2020

Aufgrund der §§ 95 ff. der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 19.12.2019 und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020 wird

1. im Ergebnisplan mit	
einem Gesamtbetrag der Erträge auf	5.435.800 EUR
mit einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	7.807.300 EUR
einem Jahresfehlbetrag von	2.371.500 EUR
2. im Finanzplan	
mit einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	4.999.500 EUR
mit einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	6.832.400 EUR
mit einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	7.997.700 EUR
mit einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	8.416.800 EUR

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	6.914.700 EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0 EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	7.000.000 EUR
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	17,76 Stellen

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	380 %
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	435 %
2. Gewerbesteuer	380 %

§ 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung die Bürgermeisterin ihre oder der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 95 h Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 2.500 EUR. Die Genehmigung der Stadtverordnetenversammlung gilt in diesen Fällen als erteilt.

Die kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde am _____ erteilt.

Friedrichstadt, den _____

Stadt Friedrichstadt
Die Bürgermeisterin

Möller-von Lübcke

Die Finanzlage der Stadt Friedrichstadt stellt sich nach den vorliegenden Jahresabschlüssen und der Planung wie folgt dar:

Lfd. Nr.		in TEUR
1.	bis Ende 2019 aufgelaufene Defizite	5.442
2.	einen Jahresüberschuss 2020	
3.	einen Jahresfehlbetrag 2020	2.372
4.	erwartete Überschüsse in den Jahren 2021 bis 2023	
5.	erwartete Defizite in den Jahren 2021 bis 2023	4.587
6.	zu erwartende aufgelaufene Defizite bis Ende 2023 (Summe Lfd. Nr. 1 bis 5)	12.401
7.	Eigenkapital Ende 2019	-2.657
8.	Eigenkapital Ende 2023	-9.616
9.	Anstieg der liquiden Mittel in den Jahren 2020 bis 2023 um	
10.	Abnahme der liquiden Mittel in den Jahren 2020 bis 2023 um	6.951
		in TEUR
11.	eine Verschuldung Anfang 2020	7.750
12.	eine Verschuldung Ende 2023	14.703
13.	eine Gesamtverschuldung (Gesamt I) Anfang 2020	7.750
14.	eine Gesamtverschuldung (Gesamt I) Ende 2020	14.246
15.	eine Gesamtverschuldung (Gesamt I) Ende 2023	14.703
16.	ein Bestand an Kassenkrediten Ende 2019	4.000
17.	eine Gesamtverschuldung (Gesamt II) Anfang 2020	11.750
18.	eine Gesamtverschuldung (Gesamt II) Ende 2023	18.703

Einwohner 2.620

EUR/Ew. 2.958

5.612

2.958

5.437

5.612

1.527

4.485

7.139

Vorbericht
zum Haushaltsplan der Stadt Friedrichstadt
für das Haushaltsjahr 2020

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Allgemeines	2
1.1 Entwicklung der Einwohnerzahl	2
1.2 Wirtschaftliche Struktur	3
1.3 Arbeitsmarkt	5
1.4 zentrale örtliche Funktion	5
1.5 Sonderlasten	5
1.51 Stadtsanierung	6
1.52 Kostenausgleich Gemeinschaftsschule Tönning, Außenstelle Friedrichstadt	7
2. Finanz- und Haushaltswirtschaft	9
2.1 Verwendung Schlüsselzuweisungen für übergemeindliche Aufgaben	9
2.2 Entwicklung der Steuereinnahmen u. Finanzzuweisungen	10
2.3 Entwicklung der Verbindlichkeiten	11
2.4 Übersicht über Sondervermögen, Zweckverbände, Gesellschaften	11
2.51 Zuschüsse an Vereine und Verbände	12
2.52 Mitgliedsbeiträge	12
2.53 umgesetzte Konsolidierungsmaßnahmen	13
2.54 noch nicht umgesetzte Konsolidierungsmaßnahmen	13
2.55 Ausschöpfung der Steuer- u. sonst. Einnahmequellen	13
2.6 Ergebnisse der kostenrechnenden Einrichtungen	13
2.7 Entwicklung der bereinigten Auszahlungen	13
2.8 Erläuterungen zum Ergebnishaushalt	14
2.9 Erläuterungen zum Finanzhaushalt	17
2.10 Investitionsplanung	18

1. Allgemeines

Die Stadt Friedrichstadt wurde im Jahre 1621 gegründet und erhielt im Jahre 1633 Stadtrechte. Die Stadt wurde im Rahmen der Verwaltungsstrukturreform in Schleswig- Holstein zum 01.01.2008 amtsfrei, sie war vorher amtsangehörige Stadt des Amtes Friedrichstadt. Einige Gemeinden des ehem. Amtes Treene haben die Stadt Friedrichstadt aus finanziellen Gründen nicht in einem gemeinsamen Amt akzeptiert, zudem ist eine geplante Kooperation mit der Stadt Tönning letztendlich an der Haltung des Innenministeriums gescheitert. Die Stadt ist daher der Empfehlung des Innenministeriums gefolgt und hat den Antrag auf Ausamtung gestellt, damit das neue Amt Nordsee-Treene ohne die Stadt Friedrichstadt gegründet werden konnte.

Die bis zur Amtsgründung und dem Beitritt in das Amt Friedrichstadt im Jahre 1970 hauptamtlich vertretene Stadt wurde bis einschl. 1991 durch einen ehrenamtlichen Bürgermeister vertreten. Bedingt durch die umfangreiche Sanierung der Altstadt und die Fokussierung auf den Tourismus wurde ab 1992 die Hauptsatzung geändert und sah seitdem wieder einen hauptamtlichen Bürgermeister vor. Im Rahmen der Verwaltungsstrukturreform wurde die Hauptamtlichkeit des Bürgermeisters für Kommunen unter 8.000 Einwohnern nicht mehr zulässig. Seit Auslaufen der Wahlperiode zum 30.06.2010 wird die Stadt ab dem 01.07.2010 wieder ehrenamtlich vertreten.

Das Stadtgebiet umfasst rund 392 ha. Die baulichen und infrastrukturellen Entwicklungsmöglichkeiten sind damit räumlich fast bis zur Grenze des Möglichen ausgeschöpft.

1.1 Entwicklung der Einwohnerzahl

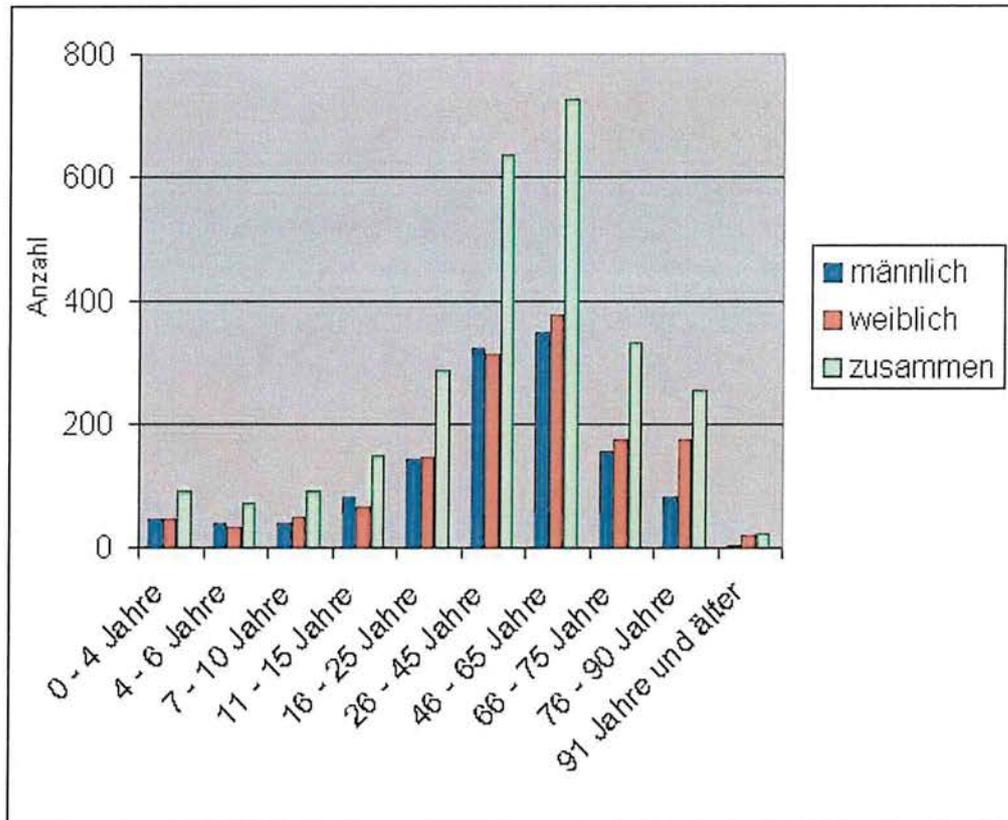
Die Einwohnerzahl der Stadt Friedrichstadt hat sich wie folgt entwickelt:

nach der Volkszählung 1933	2.295 Einwohner
nach der Volkszählung 1946	3.619 Einwohner
nach der Volkszählung 1948	3.843 Einwohner
nach der Volkszählung 1961	3.011 Einwohner
nach der Volkszählung 1970	3.079 Einwohner
nach der Volkszählung 1987	2.580 Einwohner

nach der Fortschreibung des Statistischen Landesamtes (Zensus 2011)

vom 31.03.2015	2.496 Einwohner
vom 31.03.2016	2.499 Einwohner
vom 31.03.2017	2.511 Einwohner
vom 31.03.2018	2.599 Einwohner
vom 31.03.2019	2.620 Einwohner

Bevölkerung nach Altersgruppen in der Stadt Friedrichstadt



Die Angaben beruhen auf den melderechtlichen Zahlen des Bürgerbüros der Amtsverwaltung.

Sie zeigen die deutliche Bevölkerungsmehrheit in der Altersgruppe 46- 65 Jahre, dicht gefolgt von der Altersklasse 26- 45 Jahre, also "mitten im Berufsleben". In den nächsten Jahren und Jahrzehnten ist daher die Stadtentwicklung entsprechend anzupassen.

1.2 Wirtschaftliche Struktur

Stärkster Wirtschaftsfaktor der Stadt ist der Tourismus. Das Wirtschaftsbild Friedrichstadts wird ferner durch das Gewerbe aus Handel, Handwerk und Dienstleistungen bestimmt.

Tourismus

Eine verlässliche Aussage über die Anzahl der Übernachtungen und Gäste kann nicht getroffen werden, da Beherbergungsbetriebe unter 9 Betten statistisch nicht erfasst werden und nicht alle Vermieter dem Tourismusverein angeschlossen sind. Bei rd. 1.000 Gästebetten wird die Anzahl der Übernachtungsgäste auf rd. 25.000 und die Zahl der Übernachtungen auf 70.000 geschätzt. Die Zahl der Tagesgäste wird auf mehrere Hunderttausend geschätzt.

Zur Belebung und Weiterentwicklung des Tourismus hat die Stadt in der Vergangenheit wichtige Schritte unternommen. Dazu gehören:

Die Schaffung touristischer Angebote auf dem sog. „Halbmondgelände“:

Um weitere Planungssicherheit zu erhalten, hat die Stadt einen Bebauungsplan für das sog. „Halbmondgelände“ beschlossen. Zielsetzung ist die Schaffung von Möglichkeiten zur Errichtung touristischer Infrastruktureinrichtungen und im Gegenzug die Vermeidung von Wohnbaubestrebungen. Im Jahr 2014 erfolgte in diesem Bereich die Errichtung von Wohnmobilstellplätzen durch einen privaten Investor.

„Tourismusverein Friedrichstadt und Umgebung e.V.“

Die Stadt ist Mitglied des Tourismusverein Friedrichstadt und Umgebung e.V. Der Verein hat die Aufgabe, die Stadt und das Umland touristisch zu vermarkten und alle damit zusammenhängenden Dienstleistungen zu erbringen. Einen wichtigen Schwerpunkt hat der Verein in der Gewinnung von weiteren Mitgliedsgemeinden und privaten Leistungsträgern, die nicht über die hier vorgehaltenen Infrastrukturmöglichkeiten der Vermarktung verfügen, um sich im Umfeld der Stadt zu positionieren. Die Gewinnung weiterer Mitglieder war und ist insbesondere vor dem Hintergrund der Bestrebungen des Landes, größere Touristische Regionen/Verbände zu schaffen, wichtig.

Gelände ehem. Parkrestaurant Großer Garten

Aufgrund von Finanzierungsschwierigkeiten des Investors musste der im Jahr 2011 abgeschlossene Kaufvertrag für das seit Jahren leerstehende Parkrestaurant Großer Garten in 2012 rückabgewickelt werden. Der Investor plante die Errichtung eines Familienhotels mit 64 Einheiten (Zimmer und Familienappartements). Die Stadt Friedrichstadt erhoffte sich dadurch neben der Schaffung von Arbeitsplätzen eine Erhöhung der Übernachtungszahlen und eine Belebung des Tourismus. Da sich kein Käufer mit einem tragfähigen Konzept für das Gebäude fand, wurde das Gebäude aus finanziellen Gründen in 2013 abgerissen.

Im Jahr 2014 konnte das unbebaute Grundstück an einen privaten Investor veräußert werden. Der Investor hat auf dem Gelände ein Seniorenheim und Apartments für betreutes Seniorenwohnen errichtet.

Aufstellung Masterplan Tourismus

Mit der Aufstellung des Masterplans „Tourismus Friedrichstadt 2025“ im Jahr 2017 wird das Ziel verfolgt, die Attraktivität der Stadt weiter zu steigern und damit den Tourismus nachhaltig zu stärken. Der Masterplan umfasst dabei die Bereiche Infrastruktur, Events und Unterkünfte. Die Umsetzung der verschiedenen Einzelmaßnahmen ist abhängig von den finanziellen und personellen Ressourcen der Stadt.

Gewerbe

Die Stadt hat am westlichen Stadtrand nördlich und südlich der B 202 ein insgesamt rd. 16,8 ha großes verkehrsmäßig günstig gelegenes Gewerbegebiet erschlossen; 2019 wurde die letzte freie Fläche in dem Gewerbegebiet veräußert.

Ferner wurde eine weitere Fläche von 7,35 ha im Wege eines Erbbaurechts im südlichen Bereich des bestehenden Gewerbegebiets von der Van- Wouverschen- Stiftung gepachtet. Die Flächen können wahlweise im Wege des Erbbaurechts (Erbbauzins ab 0,13 €/qm) oder im Rahmen des Grunderwerbs (Kaufpreis 9,00 €/ qm) erworben werden.

Die Stadt wird nicht nachlassen, sich weiterhin verstärkt um die Ansiedlung weiterer Betriebe zu bemühen und den Ausbau der vorhandenen Betriebe zu fördern. Die Stadt appelliert an alle Verantwortlichen in Stadt, Kreis und Land, gemeinsam die Kräfte zu bündeln und neue Ideen für eine Strukturverbesserung dieses Raumes zu entwickeln.

Derzeit sind in Friedrichstadt rd. 230 Gewerbebetriebe, von denen 2018 66 Gewerbebetriebe Gewerbesteuer zahlten, gewerbesteuermäßig erfasst. Es handelt sich hierbei nicht nur um in Friedrichstadt ansässige Betriebe, sondern auch um auswärtige Betriebe, die in Friedrichstadt tätig sind. Die Gastronomie nimmt, bedingt durch die Ausrichtung auf den Tourismus, einen verhältnismäßig hohen Anteil ein. So befinden sich unter den Gewerbebetrieben 20 Hotels bzw. Gaststätten.

Impulse für die Wirtschaftsförderung verspricht sich die Stadt von der Einbeziehung in die 1999 gegründete GmbH „Flusslandschaft Eider- Treene- Sorge“ und nach wie vor auch von der auf Kreisebene gegründeten Wirtschaftsförderungsgesellschaft Husum mbH.

1.3 Arbeitsmarkt

Leider gibt es für Friedrichstadt keine fortgeschriebene Arbeitslosenstatistik der Agentur für Arbeit Flensburg, obwohl die Zahl der sozial schwachen Personen auf der Halbinsel Eiderstedt und der näheren Umgebung durch den Wegfall der Arbeitsplätze der Eidermühle und weiterer Betriebe in Friedrichstadt am höchsten ist.

Im Kreis Nordfriesland betrug die Arbeitslosenquote im Februar 2019 6,3 % (Vorjahr 7,3 %). Es ist anzunehmen, dass von der Struktur und der geografischen Lage her die Eiderstedter Arbeitslosenquote anzuwenden ist, die von der Nebenstelle Tönning mit 7,5 % (8,8 %) ermittelt wurde. Im gleichen Monat betrug die Arbeitslosigkeit in Schleswig-Holstein 5,5 % (6,2 %) und in der Bundesrepublik 5,3 % (5,7 %).

1.4 Zentrale örtliche Funktion

Die Stadt Friedrichstadt wurde mit Wirkung vom 01.01.1986 vom ländlichen Zentralort zum Unterzentrum aufgestuft. Zu ihrem Nahbereich gehören die Gemeinden Drage, Fresendelf, Hude, Koldenbüttel, Ramstedt, Schwabstedt, Seeth, Süderhöft, Uelvesbüll, Wisch und Witzwort.

In Friedrichstadt befinden sich alle infrastrukturellen Einrichtungen eines Unterzentrums (zu Punkt 6.1.1 des Landesplanungs- und Landesentwicklungsgrundsatzgesetzes) sowie Einrichtungen, die teilweise über den täglichen bzw. notwendigen Gebrauch hinausgehen. Am Ort befinden sich u. a. eine Apotheke, 2 Bankinstitute, Postagentur, mehrere Ärzte, medizinische Einrichtungen, Notare und Rechtsanwälte, und mehrere Einkaufsmärkte. Ferner existieren ein Stadtarchiv, mehrere Museen, die Kultur- und Gedenkstätte ehem. Synagoge, eine Bücherei, Kindergärten sowie eine Grundschule, eine Gemeinschaftsschule und eine dänische Grundschule.

1.5 Sonderlasten

Die Finanzprobleme der Stadt liegen in dem deutlichen Missverhältnis zwischen den von der Stadt zu erfüllenden umfangreichen und besonderen Aufgaben und der hierfür unzureichenden Finanzausstattung begründet. Zu den besonderen Aufgaben Friedrichstadts im Verhältnis zu anderen Gemeinden vergleichbarer Größenordnung gehören:

die Stadtsanierung

Sie ist nach wie vor eine der wichtigsten Voraussetzungen für die Weiterentwicklung der Stadt. Nachdem die Städtebaufördermittel Anfang der 90er Jahre gestrichen wurden, wurde die Stadt Ende 2017 mit der beantragten Gesamtmaßnahme „Altstadt“ wieder in die Städtebauförderung aufgenommen.

Schulträgerschaft, Kostenausgleich Gemeinschaftsschule Tönning, Außenstelle Friedrichstadt

Nach dem öffentlich-rechtlichem Kooperationsvertrag über die Schulträgerschaft mit der Stadt Tönning ist die Stadt Friedrichstadt der Stadt Tönning zum Kostenausgleich verpflichtet. Eine finanzielle Entlastung durch Übertragung der Schulträgerschaft ist nicht eingetreten.

Die Betriebskosten, der Anteil der Stadt am Schuldendienst, insbesondere aber der enorm hohe Sanierungsaufwand für das mit großen finanziellen Anstrengungen der Stadt und ihrer Umlandgemeinden vor rund 40 Jahren errichtete Schulgebäude und die Sporthalle erforderten einen Finanzaufwand, der weit über das übliche Maß hinausging und deshalb auch in nicht unerheblichem Maße mit Sonderbedarfszuweisungen des Landes gefördert wurde.

In den vergangenen Jahren wurden folgende Maßnahmen durchgeführt bzw. geplant:

		Kosten	Zuschüsse
2015	Sanierung der naturwissenschaftlichen Räume	482.000 €	0 €
2016	Energetische Sanierung Schulgebäude 1. Bauabschnitt	1.567.000 €	862.000 €
2017	Energetische Sanierung Schulgebäude 2. Bauabschnitt	1.100.000 €	444.000 €
2018	Energetische Sanierung Schulgebäude 3. Bauabschnitt	1.088.000 €	0 €

1.51 Stadtsanierung

Entsprechend der fortgeschriebenen Rahmenplanung der Stadt Friedrichstadt liegen die wesentlichen Sanierungsziele in der Erhaltung und Wiederherstellung des einzigartigen Stadtbildes und des historisch wertvollen Gebäudebestands, in der Verbesserung der Wohnverhältnisse sowie in einer Verkehrsberuhigung durch Schaffung von Auffangparkplätzen am Rande der Altstadt. Zur Realisierung dieser Zielsetzungen konnten bisher verschiedene innerörtliche Straßen und Wege entsprechend ihrer ursprünglichen Gestaltung dauerhaft erhalten bzw. wiederhergestellt werden.

Ein Teil der städtischen Verschuldung resultiert aus den in den 80er und 90er Jahren zur Verfügung gestellten kommunalen Eigenanteilen für die Städtebauförderung. Die Stadt betrachtet daher diese Verschuldung nicht als Folge defizitären Verwaltungshandelns, sondern als außerordentlichen Aufwand, um der Allgemeinheit die Erhaltung des in der Bundesrepublik einzigartigen Stadtbildes zu gewährleisten.

Mit dem Bau der Fußgängerbrücken über den Westersielzug und den Binnenhafen konnte unter Einbeziehung einer auf dem westlichen Eiland geschaffenen Grünanlage eine Wegeverbindung vom Bahnhof und dem Ortsteil Seebüll zur Innenstadt hergestellt werden, die auch für Nutzer des im Jahr 1996 fertiggestellten Auffangparkplatzes Seebüll durch einen kurzen Fußweg zum zentralen Marktplatz attraktiv ist. Um die historische Innenstadt von dem durch den Tourismus verursachten ruhenden Verkehr und dem damit verbundenen „Parkplatzsuchverkehr“ zu entlasten, ist die Errichtung weiterer Auffangparkplätze z.B. am Alten Hafen erklärtes Sanierungsziel. Im 1. Bauabschnitt sind rd. 60 Parkplätze entstanden. Wann der 2. Bauabschnitt realisiert werden kann, hängt davon ab, ob die kostenaufwendige Sanierung der Kaimauer finanziert werden kann.

Im Rahmen der Stadtsanierung konnten bisher über 30 private bzw. privat nutzbare städtebaulich wertvolle Gebäude sowie weitere vier in öffentlicher Nutzung durch Modernisierung/Instandsetzung dauerhaft erhalten bzw. wiederhergestellt werden. Da jedoch noch etwa die gleiche Anzahl weiterer Gebäude zum Teil dringend modernisierungs- und instandsetzungsbedürftig ist, kann die Sanierungszielsetzung keineswegs als erreicht angesehen werden.

2. Finanz- und Haushaltswirtschaft

2.1 Verwendungsnachweis der Schlüsselzuweisungen für übergemeindliche Aufgaben 2020

Höhe: 841.700 EUR

		Zuschuss- Bedarf EUR	Interessenquote Umland EUR	%	davon aus Zentralitäts- Mitteln
11101	Paten- u. Partnerschaften	500	200	40	100
12601	Brandschutz	145.100	43.500	30	26.300
21801	Gemeinschaftsschule mit Sportplatz	531.600	372.100	70	225.200
252	Museen, Ausstellungen	234.000	93.600	40	56.600
26101	Theater	0	0	40	0
27101	Erwachsenenbildung	3.300	1.300	40	800
27201	Büchereien	68.200	27.300	40	16.500
42101	Sportförderung	5.000	2.000	40	1.200
42401	Badeanstalt	85.100	34.000	40	20.600
42402	Sportplatz	1.400	600	40	400
53801	Öffentliche Toiletten	32.900	13.200	40	8.000
54101	Straßen, Bauhof	1.399.800	559.900	40	338.800
55101	Park- und Gartenanlagen	172.000	68.800	40	41.600
57501	Tourismus	436.200	174.500	40	105.600
	insgesamt	3.115.100	1.391.000	45	841.700

Die Zentralitätsmittel 2020 decken rd. 61 % der Interessenquote des Umlandes im Gesamthaushalt der Stadt ab.

2.2 Entwicklung der Steuereinnahmen und der Finanzausweisungen

	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
Grundsteuer A	3.391	3.598	3.771	3.800	3.800
Grundsteuer B	325.187	330.146	336.163	364.000	366.000
Gewerbesteuer	751.337	520.488	704.289	565.000	600.000
Anteil Einkommensteuer	644.064	707.134	708.282	769.000	763.000
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	67.945	85.127	110.819	107.000	109.000
Vergnügungssteuer (Spielgeräte)	0	699	1.220	500	1.500
Hundsteuer	17.423	17.983	18.722	18.000	18.000
Zweitwohnungssteuer	45.710	42.703	46.044	40.000	44.000
Familienleistungsausgleich	60.192	61.716	61.800	64.700	75.000
Allgem. Schlüsselzuweisungen	733.212	799.836	959.964	1.201.000	1.265.000
Schlüsselzuweisung für übergemeindliche Aufgaben	635.532	781.668	776.916	821.400	841.700
Fehlbetragszuweisungen	891.000	361.044	538.956	0	0
Infrastrukturzuschuss Land	0	0	20.051	19.400	19.400
Kreisinterner Finanzausgleich	0	0	10.300	0	0
Zinseinnahmen Gewerbesteuer	4.988	12.502	2.185	5.000	5.000
Zuschreibung Forderungen	9.181	6.820	26.731	0	0
Allgemeine Deckungsmittel	4.189.162	3.731.464	4.326.213	3.978.800	4.111.400
Abschreibung Forderungen	3.235	8.007	6.118	0	0
Gewerbesteuerumlage	135.205	95.825	129.590	102.000	60.000
Kreisumlage	878.424	910.248	957.960	1.037.500	1.080.800
Verwaltungskostenbeitrag Amt	447.200	447.200	447.200	447.200	693.000
Verwaltungskosten SGB XII	16.806	15.960	13.246	17.000	17.000
Zinsausgaben Gewerbesteuer	5.569	4.579	3.636	5.000	5.000
Summe der Umlagen	1.486.440	1.481.820	1.557.750	1.608.700	1.855.800
Überschuss Produkt 61101	2.702.723	2.249.645	2.768.463	2.370.100	2.255.600

Der Ansatz für die Gewerbesteuer wurde der Entwicklung der letzten Jahre angepasst, die tatsächliche Entwicklung bleibt abzuwarten.

Die Steigerung bei den Schlüsselzuweisungen um 64.000 € ist im Wesentlichen auf eine höhere Verteilungsmasse auf Landesebene zurückzuführen. Aufgrund höherer Steuereinnahmen (insbesondere Gewerbesteuer) im letzten Jahr hätten die Schlüsselzuweisungen eigentlich sinken müssen. Die Erhöhung der Schlüsselzuweisungen für übergemeindliche Aufgaben um 20.300 € ist ebenfalls auf eine größere Verteilungsmasse zurückzuführen.

Für die Jahre 2018 bis 2020 erhalten die Kommunen vom Land einen allgemeinen Infrastrukturzuschuss. Der jährliche Infrastrukturzuschuss beträgt für die Stadt 19.400 €.

Auf der Ausgabenseite erhöht sich die Kreisumlage aufgrund der höheren Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen und der damit verbundenen gestiegenen Finanzkraft um 43.300 €. Dagegen vermindert sich die Gewerbesteuerumlage trotz der geplanten höheren Gewerbesteuer-einnahme auf 60.000 €, da der entsprechende Umlagesatz mit Ende der Finanzierung des Fonds „Deutsche Einheit von 68,3 % auf 35 % abgesenkt wurde (Ersparnis 47.800 €).

Die Erhöhung des Verwaltungskostenbeitrags um 245.800 € ist auf den im Jahr 2019 erfolgten Neuabschluss des Vertrages mit dem Amt zurückzuführen, in dessen Rahmen sich die Stadt die Bereitstellung von drei Vollzeitstellen (vorher 1,5) gesichert hat und zudem eine Anpassung an die tatsächlichen Kosten vorgenommen wurde.

2.3 Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten

HH Jahre	Stand am 01.01.	Kredit- aufnahme	Tilgung	Stand am 31.12		nachrichtlich: Restkrediter- mächtigung
				TEUR	EUR/Ew	
1	2	3	4	5	6	9
Ist 2016	2.723	1.000	360	3.363	1.345	1.250
Ist 2017	3.363	1.250	354	4.259	1.696	1.132
Ist 2018	4.259	1.073	326	5.006	1.926	1.767
Soll 2019	5.006	2.744	349	7.750	2.958	
Soll 2020	7.750	6.915	419	14.246	5.437	
Soll 2021	14.246	1.713	454	15.505	5.918	
Soll 2022	15.505	223	624	15.104	5.765	
Soll 2023	15.104	223	624	14.703	5.611	

Die Stadt hat 2020 voraussichtlich folgenden Schuldendienst zu leisten:

Tilgung	419.100 EUR	(Vorjahr	349.100 EUR)
Zinsen Darlehen	109.400 EUR	(Vorjahr	107.400 EUR)
Zinsen Kassenkredite	50.000 EUR	(Vorjahr	60.000 EUR)
<u>zusammen</u>	<u>578.500 EUR</u>	<u>(Vorjahr</u>	<u>516.500 EUR)</u>

2.4 Übersicht über Sondervermögen, Zweckverbände, Gesellschaften

	Stamm kapital	Anteil der Stadt am Stammkapital		Gewinn (+), Verlustabdeckung (-) Umlage (-) TEUR		
		TEUR	TEUR	%	2018	2019
WoBau Eiderstedt eG	1.516	0,6	0,04	0	0	0
DRK- Pflegedienst Nordfriesland Husum- Eiderstedt gGmbH	26	1	4,0	- 6	- 6	- 6
S-H Landestheater und Sinfonie- orchester GmbH (5er Gemeinschaft)	38	0,6	1,6	0	0	0
Wirtschaftsförderungsgesellschaft	25	0,1	0,4	- 1	- 1	- 1
BürgerBreitbandNetzgesellschaft		1		0	0	0
Schleswig-Holstein Netz AG		1.000		+ 44	+ 27	+ 27

2.51 Zuschüsse an Vereine und Verbände

Sachkonto	Empfänger	Bemerkung	2018	2019	2020
27101.5318	Universitätsgesellschaft	Erwachsenenbildung	200 €	200 €	200 €
27101.5318	Dänischer Schulverein	Erwachsenenbildung	225 €	225 €	225 €
27201.5318	Dän.Zentralbibliothek	Bücherei, auf Antrag	1.575 €	2.800 €	2.800 €
36601.5318	Tennisclub	Jugendarbeit	200 €	2.200 € auf An- trag der Vereine für Ju- gendar- beit	2.200 € auf An- trag der Vereine für Ju- gendar- beit
36601.5318	Blau-Weiß Friedrichstadt	Jugendarbeit	400 €		
36601.5318	Spielmannszug	Jugendarbeit	200 €		
36601.5318	Rudergesellschaft	Jugendarbeit	800 €		
36601.5318	Sportschützen	Jugendarbeit	300 €		
36601.5318	Turnverein	Jugendarbeit	200 €		
36601.5318	verschiedene Verbände	Jugendfahrten	63 €		
41201.5318	Dän. Gesundheitsdienst	Dän. Diakoniestation	1.500 €	1.500 €	1.500 €
42101.5318	Friedrichstädter Vereine	Kosten Hallennutzung	5.000 €	5.000 €	5.000 €
		Summe	10.663 €	11.925 €	11.925 €

2.52 Mitgliedsbeiträge

Sachkonto	Empfänger	2018	2019	2020
11101.54290	Städtebund	2.232 €	2.352 €	2.352 €
11101.54290	Komm. Arbeitgeberverband	660 €	660 €	660 €
11101.54290	Schutzgemeinschaft Deutscher Wald	91 €	91 €	91 €
11101.54290	Museumsverband S-H	60 €	80 €	80 €
11101.54290	Akademie für den ländlichen Raum	300 €	300 €	300 €
11101.54290	Forstbetriebsgemeinschaft Nordfriesland	11 €	13 €	13 €
11101.54290	Verein Pflege der Natur- u. Landeskunde	50 €	50 €	50 €
11101.54290	Denkmalfonds	50 €	50 €	50 €
11101.54290	Landesarbeitsgemeinschaft Gedenkstätten	100 €	100 €	100 €
12201.54290	Bund Deutscher Schiedsmänner	44 €	44 €	44 €
12601.54290	Kreisfeuerwehrverband	248 €	209 €	209 €
27101.54290	Landesverband Volkshochschulen	50 €	50 €	50 €
27201.54290	Büchereizentrale Schleswig-Holstein	15 €	15 €	15 €
27201.54290	Gesellschaft für Friedrichstädter Stadtgeschichte	25 €	25 €	25 €
28101.54290	Förderverein Landschaft Stapelholm	757 €	769 €	786 €
28101.54290	Förderverein plattdeutsches Zentrum	52 €	52 €	52 €
36601.54290	Kreisjugendring	36 €	36 €	36 €
36601.54290	Förderverein Jugendarbeit Friedrichstadt	18 €	18 €	18 €
57101.54290	Wirtschaftsförderungsgesellschaft	1.258 €	1.300 €	1.300 €
57102.54290	Bundesvereinigung City / Stadtmarketing	325 €	325 €	325 €
	Summe	6.382 €	6.539 €	6.556 €

2.8 Erläuterungen zu den wichtigsten Positionen des Ergebnishaushalts

Produkt 11101 Gemeindeorgane

Für die Unterhaltung des Rathauses werden insgesamt 31.000 € eingeplant. Neben den laufenden Kosten von 9.000 € sind 10.000 € für die Sanierung einer Dachhälfte sowie 12.000 € für Malerarbeiten im Erdgeschoss und den Einbau von Schallschutztüren zum Bürgerbüro vorgesehen. Zur Vorbereitung auf das Stadtjubiläum 2021 werden 30.000 € in den Haushalt eingestellt.

Produkt 12601 Brandschutz

Für die Unterhaltung der Fahrzeuge müssen 18.000 € veranschlagt werden, davon entfallen 10.000 € auf die Reparatur der Drehleiter. Im Bereich der Aus- und Fortbildung werden für die Ablegung von 2 LKW- Führerscheinen 4.000 € zusätzlich und somit insgesamt 7.000 € bereitgestellt.

Produkt 25201 Museum Alte Münze

Aufgrund von Feuchtigkeitsschäden ist eine Sanierung der Fassade notwendig, hierfür werden 50.000 € eingeplant. Für die Erstellung eines Konzeptes zur Nutzung des erworbenen Nachbargebäudes werden wieder 10.000 € eingeplant, die Erstellung des Konzeptes ist in 2019 nicht zur Durchführung gekommen.

Produkt 25202 Kultur- und Gedenkstätte ehem. Synagoge

Für die Unterhaltung des Gebäudes werden insgesamt 16.000 € zur Verfügung gestellt. Es ist erforderlich, Maler- und Putzarbeiten an den Innenwänden durchzuführen, hierfür betragen die Kosten 12.000 €.

Produkt 25204 Stadtarchiv

Für die Ausbesserung der Kehlen am Dach werden 5.000 € zusätzlich in den Haushalt eingestellt, insgesamt betragen die Unterhaltungskosten 9.000 €.

Produkt 28101 Heimat- und Kulturpflege

Für die Unterhaltung der Denkmäler werden insgesamt 53.000 € veranschlagt, davon entfallen 15.000 € auf das Denkmal am Stadtfeld, 35.000 € auf die Sanierung der Marktpumpe und 3.000 € auf laufende Kosten. Für die Inbetriebnahme der Marktpumpe wurde der Stadt eine Spende von 5.000 € zugesagt.

Produkt 36501 Kindertagesstätten

Die Kosten für die Unterhaltung der Gebäude belaufen sich auf 44.000 €. Beim Kindergarten Großer Garten sind folgende Maßnahmen vorgesehen: Sanierung Toiletten (10.000 €), Erstellung Rampe für die Herstellung der Barrierefreiheit (10.000 €), Überdachung der Terrasse (15.000 €). Beim Kindergarten Doesburger Straße muss ein Schacht erhöht werden (5.000 €). Der Restbetrag von 4.000 € wird für die laufende Unterhaltung benötigt.

Der Kostenausgleich für den ADS- Kindergarten vermindert sich um 87.000 € auf 382.000 €. Die Auswirkungen der zum 01.08.2020 geplanten Kita- Reform konnten jedoch nur sehr grob ermittelt werden, daher sind die Planungen in diesem Bereich mit sehr viel Unsicherheit verbunden.

Der Kostenausgleich an sonstige Träger (Dänischer Kindergarten, Hortgruppe) erhöht sich um 10.000 € auf 114.000 €, Grund sind gestiegene Kinderzahlen und auch gestiegene Kosten.

Produkt 42401 Freibadeanstalt an der Treene

Für die Unterhaltung der Freibadeanstalt werden Aufwendungen von 59.000 € veranschlagt, davon entfallen 50.000 € auf das Ausbaggern des Sprungbereichs, 2.000 € auf Malerarbeiten im Umkleidebereich, 4.000 € auf die Herrichtung der Terrasse und 3.000 € auf sonstige laufende Kosten. Weiter werden 11.600 € Personalkosten für die Beschäftigung eines Rettungsschwimmers eingeplant.

Produkt 51101 Räumliche Planung und Entwicklung

Für die Bauleitplanung werden insgesamt 40.000 € veranschlagt, davon entfallen 25.000 € auf die weiteren Planungen für ein neues Baugebiet, 10.000 € für die Planungen im Zusammenhang mit der Ausweisung von Liegeplätzen für Hausboote sowie 5.000 € für sonstige Planänderungen.

Die Stadt wurde in die dritte Phase des Projektes „Zukunftsstadt“ aufgenommen. Es liegen allerdings noch keine genauen Zahlen für die laufenden Projektkosten vor. Es werden daher pauschal in Einnahme und Ausgabe 300.000 € veranschlagt.

Produkt 51102 Städtebauförderung

Für evtl. Kosten im Zusammenhang mit der Städtebauförderung werden pauschal 30.000 € veranschlagt.

Produkt 54101 Gemeindestraßen/ Bauhof

Für die Unterhaltung des **Bauhofes** werden 16.000 € eingeplant, davon entfallen auf die Sanierung des Raumes mit dem Schornstein 8.000 € (aus 2019) und auf den Umbau des Elektroraums 5.000 €.

Im Bereich der Unterhaltung der **Straßen und Wege** sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

Reparatur Straßeneinläufe über WV Norderdithmarschen	15.000 €
Oberflächensanierung Doesburger Straße, Oldenkooger Ring, Drager Weg, Schwabstedter Weg, 2. Abschnitt	300.000 €
Sanierung Biernatzkistraße einschl. Gehwege, Maßnahme aus 2019	95.000 €
Sofortmaßnahmen Rahmenvertrag	50.000 €
Sonstiges	20.000 €
	480.000 €

Für die Unterhaltung der **Straßenbeleuchtung** werden insgesamt 75.000 € veranschlagt. Die historischen Lampen in der Altstadt müssen in den nächsten Jahren saniert (sandstrahlen, lackieren) werden (50.000 €), zudem werden sie sukzessive auf LED- Leuchtmittel umgerüstet (10.000 €). Der Restbetrag von 15.000 € wird für die laufende Unterhaltung der übrigen Straßenbeleuchtung benötigt.

Für die Unterhaltung der insgesamt **16 Brücken** fallen Kosten von 82.000 € an. Für das Streichen des Geländers der Blauen Brücke werden die Kosten auf 60.000 € geschätzt, für Brückenprüfungen müssen 7.000 € und für die laufende Unterhaltung 15.000 € angesetzt werden.

Produkt 54601 Parkeinrichtungen

Für das Ausbessern der Mauer beim Parkplatz am Stadtarchiv werden 5.000 € veranschlagt. Weiter werden 20.000 € für die Erstellung eines Parkraumkonzeptes in der Altstadt eingeplant.

Produkt 55101 Öffentliche Grünanlagen, Spielplätze

Für die Unterhaltung der Grünanlagen müssen insgesamt 111.000 € eingeplant werden. Der Großteil der geplanten Maßnahmen ist aufgrund gesetzlicher Vorschriften bzw. aufgrund der Verkehrssicherung notwendig. Im Einzelnen sind folgende Maßnahmen geplant:

Frühjahrs- und Sommerbepflanzung	5.000 €
Anschaffung Blumenkästen Brücken	5.000 €
Baumpflege, Verkehrssicherung	60.000 €
Fräsarbeiten Stubben	2.500 €
Baumgutachten	10.000 €
Formschnitt Grüner Markt	3.500 €
Projekt Friedrichstädter Rosen, Beete anlegen	15.000 €
Sonstiges	10.000 €
	111.000 €

Für die Pflege des neuen Eidermühlen- Spielplatzes (mähen, Pflanzenschnitt) müssen 30.000 € veranschlagt werden, da die Arbeiten fremdvergeben werden müssen.

Produkt 55501 Land- und Forstwirtschaft

Es ist vorgesehen, auf dem im Jahr 2019 erworbenen Grundstück Halbmond eine provisorische Parkfläche herzurichten, hierfür werden 20.000 € bereitgestellt. Daneben betragen die Kosten für die Reparatur der Kanu- Anlegestellen ebenfalls 20.000 €.

Produkt 57303 Veranstaltungen

Die Veranstaltungen Tischlein Deck dich, Rosenträume, Lampionfest, Herbstzauber und Grachtenweihnacht wurden in der Vergangenheit finanziell über den Tourismusverein abgewickelt. Da es sich jedoch um städtische Veranstaltungen handelt, sind sie über den städtischen Haushalt zu verbuchen. Der Wechsel vom Tourismusverein an die Stadt erfolgte im Laufe des Jahres 2019, so dass erstmalig im Haushalt 2020 entsprechende Ansätze aufgenommen werden.

Insgesamt weist der Bereich ein Defizit von 110.900 € aus, der größte Anteil entfällt dabei auf die Personalkosten mit 81.800 €. Die Personalkosten umfassen eine Vollzeitstelle, die vorher im Bereich Tourismus geführt wurde und neu eine geringfügige Beschäftigung zur Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltungen.

Produkt 57501 Tourismus

Aufgrund der Aufgabentrennung zwischen Tourismusverein und Stadt wird eine Stelle nunmehr beim Bereich Veranstaltungen geführt, so dass sich die Personalkosten im Bereich Tourismus um 74.500 € vermindern. Im Gegenzug erhöht sich der Zuschuss an den Tourismusverein aufgrund von zusätzlichem Personal um 50.000 € auf 100.000 € (Maximalbetrag). Als Miete vom Tourismusverein werden pauschal 6.000 € veranschlagt. Zudem werden Kosten für das sog. „Destinationsmanagement“ wie Werbung, Messen, Marketing, Homepage, Mitgliedsbeiträge usw. direkt im städtischen Haushalt verbucht, insgesamt betragen diese Kosten 51.000 €. Im Saldo ergibt sich eine zusätzliche Belastung von 20.500 €.

Die Kosten für die Unterhaltung der Tourist- Information belaufen sich auf 10.000 €. Es ist geplant, die Türen, Fenster und einige Räume zu streichen.

2.9 Erläuterungen zum Finanzhaushalt (Investitionen)

Anschaffungen Alte Münze, ehem. Synagoge, Stadtarchiv, Volkshochschule, Bücherei, Jugendpfleger, pauschal jeweils 1.000 €, Stadtmarketing 2.000 €,	8.000 EUR
Rathaus Erneuerung Möbel Sitzungssaal 20.000, Anschaffung I-pads 12.000 € Errichtung Fluchttreppe 30.000 €	62.000 EUR
Anschaffungen Feuerwehr 1 Gas- Messgerät 1.200 €, Auf- und Abseilgerät 1.800 €, Sonstiges 1.000 €	4.000 EUR
Neubau Feuerwehrgerätehaus Planungskosten 40.000 €	40.000 EUR
Anschaffungen Gemeinschaftsschule Elektronische Tafeln 12.000 €, Ergänzung IT- Bestand 25.000 €, Anschaffung Kurzdistanzbeamer 3.000 €, Ergänzung bzw. Ersatz Schulmöbel 8.000 €, Verdunkelung Mensa 15.000 €, Theater Anschaffung Headsets, Lampen, 3.000 €, Dateiserver 2.000 €, Ausstattung Fachräume Naturwissenschaften 15.000 €, Ausstattung Lernbüros 5.500 €, Mobiliar Pausenhalle 2.500 €, Mobiliar Diff.-Raum 7.500 €, Ausstattung PC- Raum 15.000 €, Hydraulikbausatz Kubota Hausmeister 2.500 €, Datenverarbeitungssoftware 12.800 €, Anschaffungen über 150 € netto 37.900 €, Umsetzung Digitalpakt 47.500 €	214.200 EUR
Gemeinschaftsschule Anbau Schulgebäude	3.200.000 EUR
Gemeinschaftsschule Sporthalle Neubau Sporthalle	4.200.000 EUR
Stadtarchiv Einbau Treppen- Lifter	40.000 EUR
Kindergärten Erneuerung Zaun Kindergarten Großer Garten	10.000 EUR
Badestrand Ersatz Spielgeräte 13.000 Mobiliar DLRG- Raum 2.000 €, 7 Bojen 2.000 €, Schwimmlleine 1.500 €, Rettungsrucksack 500 €, Sonstiges 1.000 €	20.000 EUR
Straßen und Wege, Bauhof Straßenlampen 15.000 €, Ersatz Kleintransporter 22.500 €, Radlader gebraucht 25.000 €, Umstellung Kleinmaschinen auf Elektrobetrieb 15.000 €, Waschmaschine und Trockner 1.500 € (Vorgabe Berufsgenossenschaft)	79.000 EUR
Parkplätze Ersatz Poller Marktplatz	8.000 EUR
Öffentliche Grünanlagen Ersatzanpflanzungen Bäume 10.000 €, Ersetzen Spielgeräte 6.000 €, Anschaffung Bänke 15.000 €, Sonstiges 1.500 €	32.500 EUR
Öffentliche Grünanlagen Projekt Aktivpark Treene (Masterplan Tourismus) Mehrkosten (Maßnahme aus Haushalt 2018)	16.000 EUR
Öffentliche Flächen, Ländereien Abriss und Rodung Grundstück Halbmondgelände 25.000 €, Anschaffung Pontons Kanu- Anlegestelle 11.000 €	36.000 EUR
Veranstaltungen Anschaffung Kabelbrücken	3.000 EUR
Tourismus Anschaffung Tourismusschilder, Mehrkosten Maßnahme 2019 20.000 €, Erneuerung Mobiliar Tourist- Information 5.000 €	25.000 EUR
Auszahlungen Investitionstätigkeit insgesamt	7.997.700 EUR

Einzahlungen Investitionstätigkeit	
Zuschuss Bund Neubau Sporthalle	1.000.000 EUR
Zuschuss Bund Digitalpakt Schule	47.500 EUR
Zuschuss Land Einbau Treppen- Lifter Stadtarchiv	28.000 EUR
Rückflüsse Darlehen Wohnungsbauförderung + Steganlage Sportboothafen	7.500 EUR
Einzahlungen Investitionstätigkeit insgesamt	1.083.000 EUR
Kreditbedarf	6.914.700 EUR

2.10 Investitionsplanung 2021 bis 2023

Erweiterung, Umsiedlung Feuerwehrgerätehaus	1.500.000 EUR
Anschaffungen Rathaus, Feuerwehr, Alte Münze, ehem. Synagoge, Stadtarchiv, Bücherei, VHS, Jugendpfleger, Badeanstalt pauschal	61.500 EUR
Anschaffungen Gemeinschaftsschule pauschal	450.000 EUR
Anschaffungen Grünanlagen (Bäume, Spielgeräte) pauschal	60.000 EUR
Neu- u. Ersatzanschaffung Bauhof pauschal	<u>110.000 EUR</u>
Voraussichtlicher Investitionsbedarf	<u>2.181.500 EUR</u>

Daneben sind noch erhebliche Investitionen für die Sanierung der Brücken und für den Bau eines Busparkplatzes notwendig. Die Stadt ist generell bei der Realisierung aller Maßnahmen auf die weitgehendste Förderung von Kreis, Land und Bund angewiesen. Insbesondere hofft die Stadt darauf, dass viele Maßnahmen im Rahmen der Städtebauförderung umgesetzt werden können.

Bildung von Budgets (Deckungskreisliste Seite 19)

Die Erträge und Aufwendungen bzw. die Ein- und Auszahlungen der aufgeführten Teilpläne bilden ein Budget gemäß § 20 Absatz 1 GemHVO – Doppik. Die Teilpläne 21101 bis 22101 (Schulen) bilden ebenfalls ein Budget.

Die Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen eines Teilplans bilden ein Budget gemäß § 20 Absatz 2 GemHVO – Doppik.

Bei den aufgeführten unechten bzw. kombinierten Deckungskreisen dürfen die Mehrerträge bzw. die dazugehörigen Mehreinzahlungen für entsprechende Mehraufwendungen bzw. Mehrauszahlungen verwendet werden (Zweckbindung gem. § 21 Absatz 1 GemHVO-Doppik).

Deckungskreis	Deckungsart	Wirkung von Einnahmen	geplante Mittel im Deckungskreis
1111 G-Gemeindeorgane	gegenseitig		266.100,00
1115 G-Gemeindeorgane - AfA	gegenseitig		45.700,00
1221 G-Ordnungsangelegenheiten	gegenseitig		18.500,00
1261 G-Brandschutz	gegenseitig		85.700,00
1265 G-Brandschutz - AfA	gegenseitig		74.500,00
1269 G-Anschaffungen Feuerwehr	gegenseitig		44.000,00
2000 G-Schulkosten	gegenseitig		711.700,00
2185 G-Gemeinschaftsschule - AfA	gegenseitig		228.400,00
2189 G-Investitionen Schule	gegenseitig		7.614.200,00
2520 G-Museum Alte Münze - AfA	gegenseitig		25.600,00
2521 G-Museum Alte Münze	gegenseitig		128.900,00
2522 K-Kultur- u. Gedenkstätte ehem. Synagoge	kombiniert	1	42.000,00
2523 G-Galerie Fünfgiebelhaus	gegenseitig		9.000,00
2524 G-Stadtarchiv	gegenseitig		75.300,00
2525 G-Kultur- u. Gedenkstätte ehem. Synagoge - AfA	gegenseitig		7.900,00
2526 G-Stadtarchiv - AfA	gegenseitig		6.900,00
2527 G-Anschaffungen Museum Alte Münze	gegenseitig		1.000,00
2529 G-Anschaffungen ehem. Synagoge	gegenseitig		1.000,00
2711 K-Volkshochschulen	kombiniert	1	9.600,00
2715 G-Volkshochschulen - AfA	gegenseitig		800,00
2719 G-Anschaffungen VHS	gegenseitig		1.000,00
2721 G-Büchereien	gegenseitig		75.100,00
2725 G-Büchereien - AfA	gegenseitig		2.800,00
2729 G-Investitionen Bücherei	gegenseitig		1.000,00
2811 K-Heimat- u. Kulturpflege	kombiniert	1	54.800,00
3151 G-Wohnhaus ehem. Zollhaus	gegenseitig		8.000,00
3159 G-Investitionen ehem. Zollhaus	gegenseitig		0,00
3311 K-Seniorenbetreuung	kombiniert	1	0,00
3651 G-Kindertagesstätten	gegenseitig		550.500,00
3655 G-Kindertagesstätten - AfA	gegenseitig		19.500,00
3659 G-Investitionen Kindergarten (Krippe)	gegenseitig		0,00
3661 G-Jugendbetreuung	gegenseitig		90.100,00
3665 G-Jugendbetreuung - AfA	gegenseitig		600,00
3669 G-Anschaffungen Jugendbetreuung	gegenseitig		1.000,00
4121 G-Gesundheitseinrichtungen	gegenseitig		7.900,00
4241 G-Freibadeanstalt an der Treene	gegenseitig		78.100,00
4242 G-Sportplatz Großer Garten	gegenseitig		1.500,00
4245 G-Freibadeanstalt an der Treene - AfA	gegenseitig		14.300,00
4249 K-Anschaffungen Badeanstalt zur Treene	kombiniert	1	20.000,00
5111 G-Räumliche Planung und Entwicklung	gegenseitig		340.000,00
5381 G-Öffentliche Toiletten	gegenseitig		30.500,00
5385 G-Öffentliche Toiletten - AfA	gegenseitig		4.700,00
5411 G-Gemeindestraßen	gegenseitig		1.246.700,00
5415 G-Gemeindestraßen - AfA	gegenseitig		288.400,00
5419 K-Anschaffungen/ Baumaßnahmen Straßen	kombiniert	1	79.000,00
5461 G-Parkeinrichtungen	gegenseitig		11.100,00
5465 G-Parkeinrichtungen - AfA	gegenseitig		36.900,00
5469 G-Investitionen Parkplätze	gegenseitig		8.000,00
5511 G-Grünanlagen/Spielplätze	gegenseitig		151.000,00
5515 G-Grünanlagen/Spielplätze - AfA	gegenseitig		56.200,00
5519 G-Anschaffungen Grünanlagen/Spielplätze	gegenseitig		32.500,00
5531 G-Friedhofswesen	gegenseitig		43.000,00



Deckungskreis	Deckungsart	Wirkung von Einnahmen	geplante Mittel im Deckungskreis
5551 G-Land- u. Forstwirtschaft	gegenseitig		60.800,00
5555 G-Land- u. Forstwirtschaft - AfA	gegenseitig		18.700,00
5559 G-Baumaßnahmen NER Treene	gegenseitig		0,00
5711 G-Wirtschaftsförderung	gegenseitig		6.400,00
5712 G-Stadtmanagement	gegenseitig		146.900,00
5715 G-Stadtmanagement - AfA	gegenseitig		1.100,00
5732 G-Märkte	gegenseitig		1.100,00
5751 G-Tourismus	gegenseitig		286.100,00
5755 G-Tourismus - AfA	gegenseitig		119.400,00
6111 U-Gewerbsteuer	unecht	1	0,00
6112 U-Schlüsselzuweisungen/Kreisumlage	unecht	1	0,00
6121 G-Zinsen Darlehen	gegenseitig		159.400,00
6129 G-Tilgung Darlehen	gegenseitig		419.100,00
Geplante Mittel in Deckungskreisen gesamt:			13.870.000,00 *

*** Ende der Liste ***